

«Die Anlage ist äusserst beliebt»

In der Kegelsporthalle Allmend findet bis Anfang Oktober die 70. Schweizer Meisterschaft statt.

Interview: Simone Georg

Der Startschuss zur Jubiläums-Schweizer Meisterschaft in Luzern fiel letzten Samstag mit der Bahnfreigabe durch Nationalrat Leo Müller und der Fahnenübergabe an die vier Luzerner Unterverbände. Im Interview erklärt Jaime Iglesias, der Zentralpräsident der Schweizerischen Freien Kegler-Vereinigung (SFKV), warum Luzern ein besonderer Austragungsort ist.

Warum dauert die Schweizer Meisterschaft (SM) im Kegeln einen ganzen Monat?

Jaime Iglesias: Da man sich für eine Teilnahme an der SM nicht qualifizieren muss und sich jede lizenzierte Person anmelden kann, gibt es verhältnismässig viele Teilnehmer. Pro Tag können ungefähr 40 Personen kegeln. Daher dauert es entsprechend lange, bis alle 850 Keglerinnen und Kegler ihre Runden absolviert haben. Zudem gibt es verschiedenste Kategorien, in denen gestartet werden kann.

Warum findet die SM im Jubiläumsjahr in Luzern statt?

Bereits zum fünften Mal findet die Meisterschaft in der Kegelsporthalle Allmend in Luzern



Eröffnungsfeier der Schweizer Meisterschaft und Bahnfreigabe am vergangenen Samstag.

Bild: Sonja Buob

statt. Die Anlage in Luzern verfügt über eine hervorragende Infrastruktur, wie sie nur die wenigsten Kegelanlagen in der Schweiz haben. Da die Halle mit sechs Kegelbahnen ausgestattet ist, kann sichergestellt werden, dass alle Wettkämpfe am gleichen Ort ausgetragen werden können. So muss nicht wie an anderen Austragungsorten noch eine zweite Halle an einem anderen Ort verwendet werden. Die Anlage ist auch bei den Teilnehmenden äusserst beliebt. Die Kegelhalle verfügt nämlich nicht nur über Kegelbahnen, sondern hat auch ein dazugehöriges Restaurant. Die

Keglerinnen und Kegler kommen daher sehr gerne nach Luzern.

Wie viele Teilnehmende werden erwartet?

Es wird mit 850 Keglerinnen und Keglern über die gesamten vier Wochen gerechnet. Die Teilnehmerzahlen sind aber rückläufig. Vor einigen Jahren meldeten sich noch 3000 bis 4000 lizenzierte Keglerinnen und Kegler an. Nicht zuletzt wegen des attraktiven Austragungsorts in Luzern haben sich wieder mehr Teilnehmer angemeldet als bei den letzten Austragungen.

Wie verlief die Vorbereitung auf den Anlass?

Normalerweise organisiert einer der 14 Unterverbände den Anlass. Da aber immer weniger Personen in den Vorständen der Unterverbände zu Arbeiten bereiten sind, organisierten in diesem Jahr Vertreter der vier Luzerner Unterverbände die SM gemeinsam. Im Kegelsport wird Gemeinschaft grossgeschrieben und man hilft sich, wo man kann. So kam es auch, dass die Unterverbände Entlebuch, Seetal-Habsburg, Willisau-Sursee und Stadt Luzern das erste Mal gemeinsam eine Schweizer Meisterschaft organisierten.